

# RS Vwgh 1994/12/15 92/15/0030

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.12.1994

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

## Norm

BAO §188

BAO §192

EStG 1972 §18 Abs1 Z4

EStG 1972 §23a

EStG 1988 §23 Z2

EStG 1988 §37

VwRallg

## Rechtssatz

Über die Fragen, ob Einkunftsteile den begünstigten

Steuersätzen (insbesondere gemäß § 37 EStG 1988) unterliegen,

ob zunächst nach § 23a EStG 1972 nicht ausgleichsfähige

Einkunftsteile spätere Gewinne mindern, ob in Einkunftsteilen

auch ein Veräußerungsgewinn (Veräußerungsverlust) enthalten

ist, ob Vergütungen nach § 23 Z 2 EStG 1988 vorliegen etc

(Hinweis Ritz, Kommentar zur Bundesabgabenordnung, Textziffer

10 und 11 zu § 188), ist im Spruch von Feststellungsbescheiden

abzusprechen. Der Verwaltungsgerichtshof vertritt die Ansicht,

daß in Feststellungsbescheiden fakultativ auch über die

Nichtvortragsfähigkeit von Verlusten abgesprochen werden darf

(Hinweis: Stoll, Kommentar zur Bundesabgabenordnung, Textziffer

6b zu § 188; Ritz, Bundesabgabenordnung, Textziffer 6 zu § 192;

Zorn, ÖStZ 1988, 51). Umsoweniger besteht Grund zu zweifeln,

daß in Feststellungsbescheiden enthaltene Absprüche über die

Vortragsfähigkeit von Verlusten Bindungswirkung in

Einkommensteuerverfahren zukommt.

## Schlagworte

Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtswirkungen von BescheidenRechtskraft

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1994:1992150030.X05

## Im RIS seit

05.08.2020

## Zuletzt aktualisiert am

05.08.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)